

Aktuelle Meldung

Herausforderungen der Unternehmensgründung im digitalen Zeitalter – der HPI-Podcast Neuland mit Prof. Katharina Hölzle und Dr. Robert Rose

8. Januar 2020

Neue innovative Unternehmensgründungen sind wichtiger Bestandteil jeder Volkswirtschaft, denn sie beleben den Wettbewerb und schaffen Arbeitsplätze. Doch wie verändert sich eigentlich das Unternehmertum durch die digitale Transformation? Wodurch unterscheiden sich Prozesse der Unternehmensgründung und Instrumente in der digitalen Welt? Und wie lassen sich digitale Geschäftsmodelle erfolgreich entwickeln und motivieren?

Diese und andere Fragen beantworten Professor Katharina Hölzle, Leiterin des Lehrstuhls IT-Entrepreneurship am Hasso-Plattner-Institut (HPI), und Dr. Robert Rose, Postdoktorand am Fachgebiet IT-Entrepreneurship, in der neuen Podcast-Folge Neuland (<https://podcast.hpi.de>) zum Thema „Digital Entrepreneurship – Unternehmensgründung im digitalen Zeitalter“. Im Gespräch mit Moderator Leon Stebe sprechen sie über Unterstützungsangebote für junge Gründer, gründungsfreundlichere Rahmenbedingungen sowie die „richtige Dosis“ an Beratung im Gründungsprozess.

„Was wir in Deutschland dringend benötigen sind Vorbilder“, sagt Professor Katharina Hölzle, die den Lehrstuhl „IT-Entrepreneurship“ seit dem 1. Oktober 2019 am HPI leitet. „Wir haben viel zu wenig Rollenmodelle und Vorbilder, die den Menschen zeigen, wie sie ein Unternehmen gründen können. Außerdem brauchen wir mehr Lust und Spaß an der Selbstverantwortung.“ Auch von staatlicher Seite werde zusätzliche Unterstützung benötigt ebenso wie neue Impulse der Gesellschaft.

Fundiertes Wissen über die digitale Welt, anschaulich und verständlich erklärt – das bietet der Wissenspodcast „Neuland“ mit Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) unter: <https://podcast.hpi.de>, bei iTunes und Spotify. Einmal im Monat sprechen sie bei Neuland über aktuelle und gesellschaftlich relevante Digitalthemen, ihre Forschungsarbeit und über Chancen und Herausforderungen digitaler Trends und Entwicklungen. Die nächste Folge wird am 5. Februar ausgestrahlt. Im Gespräch dann: Prof. Dr. Tobias Friedrich und Dr. Thomas Bläsius über die Rolle mathematischer Strukturen im Internet?

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 550 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 17 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, friederike.treuer@hpi.de